

Die Fachambulanz Sucht

Sucht ist eine chronische Erkrankung. Ursachen wie Folgen gehen mit körperlichen Schädigungen, psychischen Störungen und sozialen Belastungen einher.

Die Entwicklung einer Sucht ist meist gekennzeichnet durch ein positives Anfangsstadium, in dem der Konsum des Suchtmittels als erleichternd und entlastend erlebt wird, ein Gewöhnungsstadium und das Stadium der Abhängigkeit.

Wenn der Konsum als belastend erlebt wird, nicht mehr beherrschbar ist oder bereits eine Abhängigkeit eingetreten ist, bietet die **Fachambulanz Sucht** des SKM Köln ein differenziertes, an der individuellen Problemlage orientiertes Hilfeangebot.

Die Fachambulanz fungiert als **Beratungsstelle** für suchtgefährdete und suchtkranke Menschen und deren Angehörige mit Beratung, Information sowie Unterstützung bei der Beantragung und Einleitung von Therapie sowie Reha-Maßnahmen.

Die Fachambulanz ist zudem eine **Behandlungsstelle** mit einem breiten Angebot an ambulanten Behandlungsformen wie ambulanter Rehabilitation Sucht (ARS), Kombinationsbehandlung und Nachsorge.



So erreichen Sie uns

Sie haben Fragen zu suchtbezogenen Problemen, wünschen Beratung oder eine Therapie?

Wir sind gerne für Sie da.

SKM Köln – Sozialdienst Katholischer Männer e.V.

**Fachambulanz Sucht
Köln-Innenstadt**

Große Telegraphenstraße 31
50676 Köln
Tel. 0221 2074-325
fachambulanz@skm-koeln.de

*KVB: Zülpicher Platz oder
Barbarossa Platz*

Köln-Porz

Goethestraße 7
51143 Köln
Tel. 02203 95536-19
fachambulanz-porz@skm-koeln.de

KVB: Köln Porz Markt

www.skm-koeln.de/fachambulanz-sucht



Unsere Einrichtung ist zertifiziert nach:



Foto: stock.adobe.com - © NikLemesh



Fachambulanz Sucht

Beratung und ambulante Therapie

Für wen sind wir da?

Unser Angebot richtet sich an Menschen, die suchtfährdet oder abhängig von Alkohol, Medikamenten oder Drogen sind und das 18. Lebensjahr erreicht haben. Zudem bieten wir deren Angehörigen Unterstützung an.

Wir sind für Sie da,

wenn Sie Probleme mit Alkohol, Medikamenten, Drogen oder dem Mischkonsum von verschiedenen Substanzen haben oder dies auf jemanden aus Ihrer Umgebung zutrifft und auch, wenn zusätzlich suchtbetonte Verhaltensweisen, wie z.B. Spielsucht oder Essstörungen vorliegen.

„Jeder Weg beginnt mit einem ersten Schritt.“

nach Laotse



Unser Angebot

Die Arbeit der Fachambulanz orientiert sich maßgeblich am Ziel des Ausstiegs aus dem Suchtmittelkonsum und Suchtverhalten.

Wir unterstützen Sie bei

- der Auseinandersetzung mit dem Krankheitserleben
- der Stärkung der Abstinenzbereitschaft
- Heilung, Besserung und Bewältigung körperlicher, seelischer und sozialer Störungen, Beeinträchtigungen, Behinderungen und Belastungen
- der Lösung von persönlichen und sozialen Konflikten
- der Rückfallvermeidung und Stärkungen der Rückfallbewältigungskompetenzen
- der Erhaltung und Verbesserung von vorhandenen und Aufbau neuer sozialer Beziehungen
- der Entwicklung, Wiedererlangung oder Erhaltung einer sinnstiftenden, nachhaltigen Berufs- und Erwerbsperspektive
- der Entwicklung von Lebensfreude und eines gesunden Lebensstils
- der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben

Die individuellen Wege und Maßnahmen werden innerhalb des Beratungs- und Behandlungsverlaufes gemeinsam mit Ihnen konkretisiert und in einem individuellen Behandlungsplan festgehalten.

Wir bieten Hilfe in Form von

- Information
- Beratung von suchtfährdeten und abhängigen Menschen, ihren Angehörigen und Bezugspersonen
- Behandlung (in Form von Einzelgesprächen, Gruppentherapie-Sitzungen sowie Gesprächen mit Angehörigen)
- themenbezogene Gruppentherapiesitzungen
- Vorbereitung und Vermittlung in ambulante und stationäre medizinische Rehabilitation
- Informationsveranstaltungen in Entgiftungskliniken
- Kooperation mit der Suchtselbsthilfe

Die Angebote erfolgen auf freiwilliger Basis. Verschiedene Lösungswege werden in achtsamer Atmosphäre gemeinsam erarbeitet.

Ein Schwerpunkt der Arbeit der Fachambulanz ist die ambulante Behandlung der Suchterkrankung als Medizinische Rehabilitation in den Behandlungsformen

- Ambulante Sucht-Rehabilitation
- Kombinierte stationär-ambulante Behandlung in Kooperation mit Fachkliniken
- Weiterbehandlung nach regulär verkürzter stationärer Behandlung
- Nachsorge nach einer stationären Entwöhnungs- oder Adaptionsbehandlung